



Internist 2022 · 63:133–134  
<https://doi.org/10.1007/s00108-022-01260-9>  
Angenommen: 4. Januar 2022

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022



## Biologika in der Inneren Medizin

Elisabeth Märker-Hermann<sup>1</sup> · Michael Hallek<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Klinik für Innere Medizin IV (Rheumatologie, klinische Immunologie, Nephrologie), Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH Wiesbaden, Wiesbaden, Deutschland

<sup>2</sup> Klinik I für Innere Medizin, Universitätsklinikum Köln (AÖR), Köln, Deutschland

Chronisch-entzündliche Erkrankungen führten in der Vergangenheit bei Menschen aller Altersgruppen zu erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität, zu Invalidität und therapiebedingten Schäden, auch unter Kortikosteroid- und herkömmlicher immunsuppressiver Therapie. Biologika, also biotechnologisch hergestellte monoklonale Antikörper oder Fusionsproteine/Rezeptorkonstrukte, haben die Entzündungsmedizin in den vergangenen zwei Dekaden revolutioniert. Sie haben Eingang gefunden in die Therapie immunvermittelter und autoinflammatorischer Erkrankungen der Rheumatologie im Erwachsenen- und Kindesalter (rheumatoide Arthritis, Morbus Still, Spondyloarthritis, Psoriasisarthritis, Großgefäßvaskulitiden, mit anti-neutrophilen zytoplasmatischen Antikörpern [ANCA] assoziierte Vaskulitiden, systemischer Lupus erythematodes, Gicht), der Gastroenterologie (chronisch-entzündliche Darmerkrankungen), der Pneumologie (Asthma bronchiale), der Dermatologie (Psoriasis, atopische Dermatitis, Acne inversa, Hidradenitis suppurativa, chronische Ur-

tikaria) und der Neurologie (multiple Sklerose). In der Behandlung der Osteoporose hat Denosumab inzwischen einen festen Platz. B-Zell-depletierende Antikörper wie Rituximab, ursprünglich in der Hämatonkologie eingesetzt, haben inzwischen Indikationserweiterungen für die rheumatoide Arthritis und die ANCA-assoziierten Vaskulitiden erhalten.

» **Biologika haben die Entzündungsmedizin in den vergangenen zwei Dekaden revolutioniert**

Unter monoklonalen Antikörpern versteht man spezifische Therapeutika, die ihr Target-Molekül selektiv erkennen und dadurch gezielte Wirkmechanismen auslösen (Zelldepletion, Blockade von Zytokinen und anderen Botenstoffen, Rezeptorantagonismus). Es ergibt sich insgesamt ein vorteilhaftes Nutzen-Risiko-Verhältnis mit positivem Sicherheitsprofil, was auch für die Langzeitanwendung gilt. Das Management chronisch-entzündlicher Erkrankungen hat sich durch die



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Einbeziehung von Biologika in leitlinien-gerechte Therapien inzwischen wesentlich verbessert. Die Tatsache aber, dass auch eine Biologikatherapie nicht oder nur in seltenen Fällen zu einer „Heilung“ im Sinne der medikamentenfreien Remission führt, bringt neue Herausforderungen mit sich – für die Betroffenen selbst in ihrer Lebensplanung, für die verordnenden Fachärztinnen und Fachärzte sowie für die hausärztlich tätigen Internisten und Allgemeinmedizinerinnen. Wir haben uns mit dem vorliegenden Themenschwerpunkt von *Der Internist* daher zum Ziel gesetzt, eine Übersicht über die vielfältigen Entwicklungen im Einsatz alter und neuer Biologika zu geben und für die Besonderheiten in der Langzeitbetreuung zu sensibilisieren.

Den Beginn machen zwei Übersichtsarbeiten zum Einsatz von Biologika in der Rheumatologie. *C. Fiehn* fasst die Erkenntnisse zur Biologikatherapie bei rheumatoider Arthritis und Spondyloarthritis übersichtlich zusammen und erläutert konkret den Einsatz nach aktuellen Leitlinien. *B. Hellmich* u. *J.C. Henes* nehmen sich des Themas „Biologika bei Kollagenosen und Vaskulitiden“ an. Hier haben neue Erkenntnisse zur Pathogenese gerade erst in den letzten Jahren die Entwicklung sehr spezifischer therapeutischer Antikörper ermöglicht. *P. Esters* et al. beschreiben die bereits jetzt zugelassenen Biologika zur Therapie chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen, die einerseits die Behandlungsalternativen vervielfältigen und andererseits die Therapiealgorithmen deutlich komplexer machen. Neue Substanzen befinden sich in der Entwicklung und werden in Zulassungsstudien untersucht. Den Abschluss bildet eine Arbeit von *T. Zander* u. *M. Hallek*, die den Fokus auf mögliche unerwünschte Wirkungen – ob infektiologisch, allergisch oder autoimmunologisch – setzt.

Ihnen, verehrte Kolleginnen und Kollegen, möchten wir die faszinierenden neuen Therapiemöglichkeiten chronisch-entzündlicher Autoimmunerkrankungen in der Inneren Medizin nahebringen und mögliche vorhandene Bedenken gegen den Einsatz von Biologika nehmen. Die Kenntnis von Wirkmechanismen und Nebenwirkungen, die Perspektive, unter Biologikatherapie Kortikosteroide abzu-

setzen, und die gemeinsame Betreuung unserer Patientinnen und Patienten bieten uns neue Möglichkeiten in der Entzündungsmedizin.

Elisabeth Märker-Hermann  
Michael Hallek

**Korrespondenzadresse**

**Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann**  
Klinik für Innere Medizin IV (Rheumatologie, klinische Immunologie, Nephrologie), Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH Wiesbaden Ludwig-Erhard-Str. 100, 65199 Wiesbaden, Deutschland  
elisabeth.maerker-hermann@helios-gesundheit.de

**Prof. Dr. med. Michael Hallek**  
Klinik I für Innere Medizin, Universitätsklinikum Köln (AöR)  
Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Deutschland  
michael.hallek@uni-koeln.de

**Interessenkonflikt.** E. Märker-Hermann und M. Hallek geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

**Praxis Update  
Topaktuell und praxisnah**

6. und 7. Mai, Berlin/München  
13. und 14. Mai, Hamburg/Mainz  
20. und 21. Mai, Köln

Umfangreiches Update-Wissen mit höchster Flexibilität: Auch in diesem Jahr findet das Allgemeinmedizin-Update-Seminar als Hybridveranstaltung statt. Bilden Sie sich vor Ort mit Kolleginnen und Kollegen oder bequem von zuhause aus fort – die Zertifizierung ist für beide Formate beantragt.

Das Update-Konzept: Die relevantesten Neuerungen des vergangenen Jahres aus den für die Allgemeinmedizin wichtigsten Bereichen werden von anerkannten Expertinnen und Experten ihres Fachgebiets kritisch selektiert, analysiert und zusammengefasst. Die Relevanz für Ihren Praxisalltag steht dabei im Vordergrund und der ausführlichen Diskussion mit den Referierenden wird viel Raum gegeben.

In diesem Jahr werden neben den Kerngebieten der Allgemeinmedizin die Hot Topics »Naturheilkunde«, »Placebo – Nocebo« und »Notfallmedizin/Reanimation« vorgestellt.

Zum Gesamtpaket der Teilnahme gehören neben den umfangreichen Seminarunterlagen der Download aller Vortragspräsentationen und die Vorträge im Nachgang als Video-on-Demand auf der Videoplattform »streamed-up.com«.

Weitere Informationen zu Programm, Referierenden und zur Anmeldung:  
[www.praxis-update.com](http://www.praxis-update.com)

**Veranstalter:**  
med update GmbH  
Hagenauer Straße 53  
65203 Wiesbaden

